

QUARTALSBERICHT

01/99



INTERENTAINMENT
AKTIEGESSELLSCHAFT



DER BÖRSEN GANG

Sehr geehrte Aktionäre,

das herausragende Ereignis im ersten Quartal 1999 war die Börseneinführung am Neuen Markt in Frankfurt. Die Erstnotiz der Intertainment-Aktie erfolgte am 8. Februar 1999.

Ein Aktionär, der die Aktie zum Emissionspreis von 36 Euro erwarb, hatte sein eingesetztes Kapital zum Ende des ersten Quartals, 31. März 1999, bei einer Notierung von 156 Euro mehr als vervierfacht. Die Kursentwicklung der Intertainment AG lag erheblich über der Entwicklung des Neuen-Markt-Indexes und der durchschnittlichen Kursentwicklung der übrigen Medienwerte im genannten Zeitraum.

Intertainment sicherte sich auch durch den erfolgreichen Abschluß eines bedeutenden Filmrechtepakets das Produkt für die nächsten Jahre (Produkte, die in Nordamerika vorwiegend von einem Major-Studio vermarktet werden). Die Akquisition dieser Rechte bedeutet eine signifikante Umsatz- und Ertragssteigerung der Intertainment AG in den kommenden Jahren und für die Gesellschaft einen entscheidenden Schritt in die paneuropäische Rechtevermarktung.

Der Abschluß einer langjährigen Kooperationsvereinbarung mit UNICEF war ein weiteres nennenswertes Ereignis im ersten Quartal, insbesondere im Hinblick auf die Rechtevermarktung und die Ausweitung auf den Bereich des Merchandisings.

Auch zukünftig wird die Gesellschaft ihre Geschäfte im besten Interesse ihrer Aktionäre und unter Berücksichtigung des Shareholder-Value-Gedankens führen.

Der Vorstand

KAPITALFLUSS RECHNUNG



Kapitalflußrechnung 1. Quartal 1999 nach IAS für den Konzern

	TDM
Jahresüberschuß (ohne IPO-Aufwand)	4.245
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	179
- Abnahme der Rückstellungen	- 756
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 23
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 1
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 1.647
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 3.395
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	- 1.398
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 34
Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit	- 33
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	85.337
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	1.444
- IPO-Aufwendungen	- 6.273
Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit	80.508
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	79.076
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.508
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	125.585

ZAHLEN DES ERSTEN QUARTALS

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

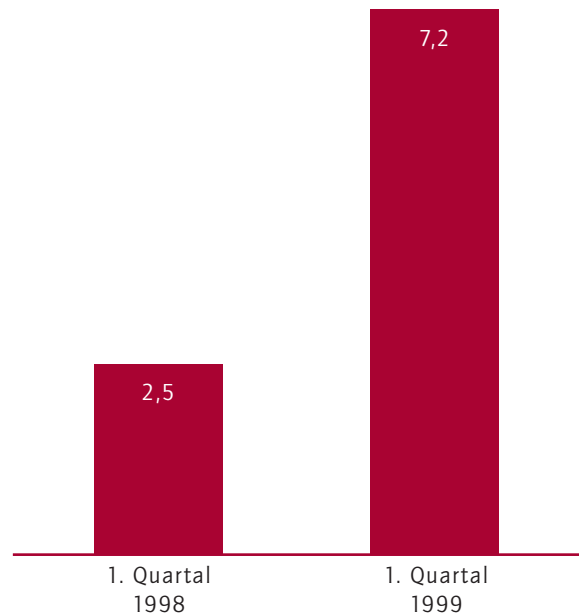
in Mio. DM

	1. Quartal 1998 DVFA	1. Quartal 1999 DVFA
Umsatzerlöse	2,5	7,2
Sonstige betriebliche Erträge	1,7	3,6
Gesamtleistung	4,2	10,8
Materialaufwand	1,4	3,0
Personalaufwand	0,25	0,46
Abschreibungen	0,02	0,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,69	4,3
Finanzergebnis	0,02	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (um Wechselkurseffekte bereinigt)	0,79	3,1
Wechselkurseffekte	1,06	- 0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,85	3,0
Steuern	- 1,1	1,2
Jahresüberschuß	0,79	4,2
Aufwendungen für IPO	-	6,3
Konzernjahresüberschuß	0,79*	- 2,0

*Als-ob-Konzernjahresüberschuß ohne IPO-Aufwendungen

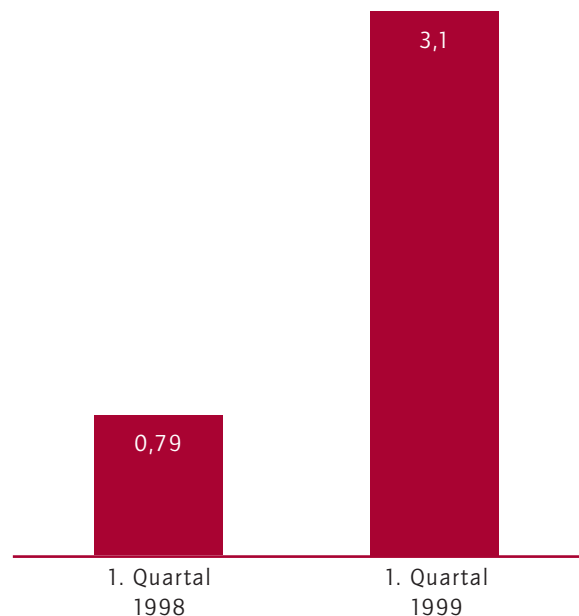
Umsatzerlöse

in Mio. DM



Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (um Wechselkurseffekte bereinigt)

in Mio. DM



HIGHLIGHTS DES ERSTEN QUARTALS



Der Beschaffungsmarkt

Der internationale Markt für Filmproduktionen befindet sich in einer Anpassungs- und Erneuerungsphase.

Die Vermarktungsaktivitäten von Majors und Independents, früher streng getrennte Segmente des Filmgeschäftes, berühren sich zunehmend. Independents (studiunabhängige Unternehmen) beteiligen sich an der Produktion von Big-Budget-Filmen, deren Rechte die Majors in Nordamerika vermarkten.

Diese Strategie eröffnet den studiounabhängigen Unternehmen die Chance, dieselben Rechte, außerhalb Nordamerikas, in allen Medien international selbst zu vermarkten. Für Firmen wie die Intertainment AG bedeutet dies den Zugang zu einer breiteren Palette von Filmen mit größeren Stars und höheren Budgets. Der Erwerb der Rechte an diesen Filmen ist im heutigen Markt die größte Chance zur Erhöhung des Marktanteils und zu weiterem Wachstum.

Die Intertainment-Strategie

Intertainment profitiert von den veränderten Marktbedingungen. Im ersten Quartal erwarb Intertainment alle Rechte an einem „Major-Filmpaket“. Diese Filme werden in den USA von Warner Bros. vertrieben.

Dieses Filmpaket mit einem besonders großen Marketingpotential, bedingt durch die US-Major-Vermarktung, wurde von Intertainment nicht nur für Deutschland, sondern auch für ausgewählte europäische Territorien erworben. Diese Akquisition positioniert Intertainment als „International Distributor“ (internationalen Rechthändler).

Intertainment wird weiterhin die Strategie einer schlanken Organisation beibehalten und die Lizenzrechte über Verwertungskanäle von etablierten Unternehmen vermarkten. Diese Strategie minimiert das Verwertungsrisiko und erlaubt schnelle und flexible Reaktionen auf sich ergebende Expansionsmöglichkeiten sowohl im nationalen als auch im internationalen Markt.

Umsatz

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal 1999 haben sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von DM 2,5 Mio. auf DM 7,2 Mio. nahezu verdreifacht.

Diesem signifikanten Umsatzanstieg ist hinzuzufügen, daß die oben erwähnten Filmrechte erst ab dem Jahre 2000 zusätzlich ergebniswirksam werden.

Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach DVFA/SG beträgt rund DM 3,0 Mio. Bereinigt um Wechselkurseffekte, hat sich das Ergebnis im Vergleich zum ersten Quartal 1998 nahezu vervierfacht.

Diese Zahlen enthalten nicht die IPO-Aufwendungen von nahezu DM 6,3 Mio.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter der Intertainment AG erhöhte sich um 2 auf nunmehr 10 Festangestellte. Ein weiterer Anstieg der wird erwartet, jedoch bleibt die geringe Mitarbeiterzahl ein wichtiger Bestandteil der Flexibilität des Unternehmens.

Darüber hinaus stehen Intertainment externe Berater in den USA zur Verfügung.

Investitionen

Im ersten Quartal investierte Intertainment US-\$ 125 Mio. in die Lizenzrechte des bereits erwähnten Major-Filmpakets. Das Produktionsbudget dieser Filme beträgt etwa US-\$ 500 Mio. Intertainment sicherte sich im ersten Quartal die Rechte an diesen Filmen für Deutschland und ausgewählte europäische Territorien (Frankreich, Benelux und Osteuropa). Das Unternehmen unterstreicht mit diesem Deal seine Stellung als internationaler Rechthändler.

Ausblick

Intertainment führt die im Rahmen des Börsengangs entwickelte Wachstumsstrategie fort. Im Mai dieses Jahres erwarb Intertainment ein zweites bedeutendes Filmpaket, die nächsten 10 Produktionen des ehemaligen Präsidenten von Paramount, David Kirkpatrick, für Deutschland, Frankreich, Benelux und Osteuropa. Zudem erweiterte Intertainment die territorialen Rechte am ersten Filmpaket in den verbleibenden Ländern Europas (Spanien, Italien, Vereinigtes Königreich etc.) und China. Des weiteren gelang es, mit diesem Produzenten einen Output-Deal für die nächsten 5 Jahre mit 60 hochklassigen Filmen abzuschließen. (Der erste Film dieser Staffel mit Bruce Willis in der Hauptrolle entsteht gegenwärtig in Montreal.) Die beiden geschlossenen Verträge stellen eine signifikante Ausweitung des im ersten Quartal geschlossenen Vertrages dar und erhöhen das Vermarktungspotential erheblich.

Die zusätzlich getätigten Investitionen belaufen sich auf ungefähr DM 1,5 Mrd. innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre.

Unternehmenskalender

Bilanz-Pressekonferenz

18. Juni 1999

Analysten-Präsentation

21. Juni 1999

Hauptversammlung

9. Juli 1999

Quartalsbericht II/99

13. August 1999

Quartalsbericht III/99

15. November 1999



Intertainment Aktiengesellschaft

Widenmayerstraße 49 · D - 80538 München

Telefon: +49 89 216 99-0 · Telefax: +49 89 216 99-11

E-Mail: mailbox@intertainment-ag.de

Internet: <http://www.intertainment-ag.de>